

Inhaltsverzeichnis

Einführung	8
1 Grundfragen der Pädagogik und Psychologie	11
1.1 Pädagogik und Psychologie als Wissenschaft	12
1.1.1 Die Alltagstheorie in Pädagogik und Psychologie	12
1.1.2 Merkmale der wissenschaftlichen Pädagogik und Psychologie	13
1.2 Der Gegenstand der Psychologie und Pädagogik	15
1.2.1 Der Objektbereich der Psychologie	15
1.2.2 Der Objektbereich der Pädagogik	16
1.2.3 Das Theorie-Praxis-Verhältnis	17
1.2.4 Betrachtungsweisen des Forschungsgegenstandes	18
1.3 Ziele der wissenschaftlichen Pädagogik und Psychologie	20
1.3.1 Die Beschreibung	20
1.3.2 Die Erklärung	21
1.3.3 Das Verstehen	23
1.3.4 Die Aufweisung und Begründung	24
1.3.5 Die Vorhersage und die Veränderung	25
Zusammenfassung	27
Aufgaben und Anregungen	28
2 Pädagogik und Psychologie im historischen Wandel	31
2.1 Entwicklung der Pädagogik und Psychologie	32
2.1.1 Pädagogik und Psychologie in Vergangenheit und Gegenwart	32
2.1.2 Hauptströmungen der Pädagogik	33
2.2 Richtungen der Psychologie	35
2.2.1 Die Tiefenpsychologie	36
2.2.2 Der Behaviorismus	37
2.2.3 Die kognitive Psychologie	38
2.2.4 Die Ganzheits- und die Gestaltpsychologie	39
2.2.5 Die humanistische Psychologie	40
2.2.6 Der systemische Ansatz	41
2.3 Der Wandel der Kindheit und der Jugend	42
2.3.1 Die Kindheit in Vergangenheit und Gegenwart	42
2.3.2 „Pädagogik vom Kinde aus“	45
2.3.3 Die Entwicklung der Jugendphase	47
2.4 Der Wandel der Familie	49
2.4.1 Die Familie in der Vergangenheit	49
2.4.2 Die proletarische und die bürgerliche Familie	50
2.4.3 Die Familie in der Gegenwart	52
2.4.4 Funktionen der Familie	55
Zusammenfassung	56
Aufgaben und Anregungen	58

3	Forschungsmethoden der Pädagogik und Psychologie	60
3.1	Wissenschaftliche Methoden in Pädagogik und Psychologie	61
3.1.1	Wissenschaft und wissenschaftliche Methode	61
3.1.2	Die Vielfalt der Methoden	63
3.2	Naturwissenschaftliche Methoden	64
3.2.1	Die Beobachtung	64
3.2.2	Das Experiment	67
3.2.3	Der Test	69
3.2.4	Die Befragung	70
3.2.5	Bildgebende Verfahren	73
3.3	Geisteswissenschaftliche Methoden	74
3.3.1	Die Hermeneutik	74
3.3.2	Die Phänomenologie	74
3.3.3	Die Dialektik	75
	Zusammenfassung	77
	Aufgaben und Anregungen	78
4	Methodisches Vorgehen in Pädagogik und Psychologie	80
4.1	Prinzipien und Vorgehensweise in Pädagogik und Psychologie	81
4.1.1	Prinzipien methodischen Vorgehens	81
4.1.2	Die Vorgehensweise bei naturwissenschaftlichen Untersuchungen	83
4.2	Die Darstellung, Auswertung und Interpretation von Daten	88
4.2.1	Die Zuordnung von Daten	88
4.2.2	Der Begriff „Statistik“	90
4.2.3	Beschreibung und Darstellung der Untersuchungsergebnisse	91
4.2.4	Die Beziehung zwischen Merkmalen	95
4.2.5	Die Interpretation der statistischen Daten	97
	Zusammenfassung	99
	Aufgaben und Anregungen	100
5	Die Wesensmerkmale des Menschen	102
5.1	Naturwissenschaftliche Erkenntnisse zum Wesen des Menschen	103
5.1.1	Der Mensch, ein Gehirnwesen	103
5.1.2	Der Mensch, ein Wesen ohne ausreichende Instinkte	104
5.1.3	Der Mensch, ein Wesen, das biologisch mangelhaft ausgestattet ist	105
5.2	Geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zum Wesen des Menschen	107
5.2.1	Der Mensch, ein Wesen mit Geist und Vernunft	108
5.2.2	Der Mensch, ein Kulturwesen	108
5.2.3	Der Mensch, ein soziales Wesen	110
5.3	Folgen fehlender und unzulänglicher Erziehung	112
5.3.1	Entwicklungsstörungen und sozial abweichendes Verhalten	112
5.3.2	Der Mensch, ein Wesen, das ohne liebevolle Zuwendung verkümmert	113
5.4	Die Bedeutung der Bindung	114
5.4.1	Der Mensch, ein Wesen, das auf Bindung angewiesen ist	115
5.4.2	Die Entwicklung der Bindung in den ersten Lebensjahren	116

5.4.3	Bindungstypen	117
5.4.4	Folgerungen für die Erziehung	118
	Zusammenfassung	121
	Aufgaben und Anregungen	122
6	Grundlagen der Erziehung	126
6.1	Merkmale von Erziehung	127
6.1.1	Der Begriff „Lernen“	127
6.1.2	Der Begriff „Erziehung“	129
6.2	Aufgaben der Erziehung	131
6.2.1	Erlernen der Kultur, des Sozialverhaltens und des Personseins.	131
6.2.2	Erziehung und Bildung	133
6.3	Bedingungen der Erziehung	135
6.3.1	Das Bedingungsfeld der Erziehung.	136
6.3.2	Das Menschenbild in der Erziehung	137
6.3.3	Historische und gesellschaftliche Faktoren.	138
	Zusammenfassung	139
	Aufgaben und Anregungen	140
7	Pädagogische und psychologische Handlungsfelder	142
7.1	Einrichtungen der Sozialen Arbeit	143
7.1.1	Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	143
7.1.2	Ziele und Aufgaben von Einrichtungen der Sozialen Arbeit.	145
7.2	Methoden der Sozialen Arbeit	146
7.2.1	Die soziale Einzelhilfe	146
7.2.2	Die soziale Gruppenarbeit	148
7.2.3	Die soziale Gemeinwesenarbeit	149
7.3	Die Kindertagesstätte als familienergänzende Einrichtung	150
7.3.1	Der Begriff „Kindertagesstätte“	150
7.3.2	Die Kinderkrippe	151
7.3.3	Der Kindergarten	152
7.4	Heim und Heimerziehung	156
7.4.1	Der Begriff „Heim“	156
7.4.2	Aufgaben der Heimerziehung.	157
7.4.3	Bereiche erzieherischer Arbeit im Heim	158
7.5	Reformpädagogische Erziehungskonzepte	160
7.5.1	Alternative Schulkonzepte.	160
7.5.2	Die Montessori-Pädagogik.	163
7.5.3	Die Internatsschule „Summerhill“ und die Sudbury-Schulen	166
7.5.4	Der erlebnispädagogische Ansatz	168
	Zusammenfassung	169
	Aufgaben und Anregungen	171
8	Wahrnehmung und Verhalten.	174
8.1	Der Prozess der Wahrnehmung.	175
8.1.1	Der Begriff „Wahrnehmung“	175

8.1.2	Biologische Grundlagen der Wahrnehmung	176
8.1.3	Reizaufnahme und Empfindung	179
8.1.4	Die Bedeutung der Erfahrung	180
8.2	Die Subjektivität der Wahrnehmung	182
8.2.1	Bedingungen der Wahrnehmung	182
8.2.2	Der Konstruktivismus	183
8.2.3	Individuelle Faktoren der Wahrnehmung	185
8.2.4	Soziale Faktoren der Wahrnehmung	186
8.3	Die soziale Wahrnehmung.	189
8.3.1	Die Theorie der sozialen Wahrnehmung von Bruner und Postman	189
8.3.2	Fehler in der Wahrnehmung anderer Personen	192
8.4	Die Organisation der Wahrnehmung	196
8.4.1	Das Figur-Grund-Prinzip.	196
8.4.2	Gesetze der Wahrnehmung.	197
8.4.3	Wahrnehmungskonstanzen.	200
	Zusammenfassung	201
	Aufgaben und Anregungen	203
9	Intelligenz und Denken	207
9.1	Psychische Fähigkeiten und Funktionen	208
9.1.1	Grundlagen des Erlebens und Verhaltens.	208
9.1.2	Biologische Grundlagen kognitiver Fähigkeiten und Funktionen	209
9.2	Die Intelligenz.	211
9.2.1	Der Begriff „Intelligenz“	212
9.2.2	Modelle der Intelligenzstruktur	213
9.2.3	Das Modell der verschiedenen Intelligenzen	216
9.2.4	Die Messung der Intelligenz	217
9.2.5	Kritik an den Intelligenztests.	218
9.3	Das Denken.	220
9.3.1	Der Begriff „Denken“	220
9.3.2	Denken als Problemlösung	221
9.3.3	Das Lernen durch Einsicht	224
9.3.4	Formen des Denkens	227
	Zusammenfassung	229
	Aufgaben und Anregungen	231
10	Lernen und Gedächtnis	233
10.1	Das Gedächtnis	234
10.1.1	Der Begriff „Gedächtnis“	234
10.1.2	Das Gedächtnis aus neurowissenschaftlicher Sicht.	235
10.1.3	Das Mehrspeichermodell	235
10.1.4	Die Speichersysteme des Langzeitgedächtnisses	237
10.2	Behalten und Vergessen	239
10.2.1	Die Subjektivität des Erinnerns	239
10.2.2	Der Erwerb von Wissen	242
10.3	Effektive Lernstrategien.	245
10.3.1	Selbstmotivierung.	245
10.3.2	Nutzung von Lerntechniken	246

10.3.3	Effektives Lesen	249
10.3.4	Zeitplanung und Pausen	250
10.3.5	Gestaltung des Arbeitsplatzes	252
	Zusammenfassung	253
	Aufgaben und Anregungen	254
11	Emotion und Motivation	257
11.1	Emotion als Befindlichkeit	258
11.1.1	Merkmale des Begriffes „Emotion“	258
11.1.2	Funktionen von Gefühlen	260
11.1.3	Grundlegende Emotionen	261
11.1.4	Theorien der Emotionen	263
11.2	Motivation als Antriebsform	264
11.2.1	Merkmale des Begriffes „Motivation“	264
11.2.2	Die Entstehung von Motivation	266
11.2.3	Die Motivationstheorie nach Maslow	269
11.2.4	Der Zusammenhang von Emotion und Motivation	271
11.3	Beispiele für Emotion und Motivation	272
11.3.1	Das Glücksgefühl und das Glückssystem	272
11.3.2	Stress und seine Bewältigung	273
11.3.3	Leistungsmotivation als Beispiel für Motivation	276
11.3.4	Förderung der Leistungsmotivation	278
	Zusammenfassung	280
	Aufgaben und Anregungen	282
	Literaturverzeichnis	285
	Bildquellenverzeichnis	298
	Stichwortverzeichnis	299